

DIE GRÜNEN  
ORTSVERBAND COESFELD  
JAKOBIRING 4  
TEL. 02541/85242

TREFFEN:  
MONTAGS, 20.00 UHR

DIE GRÜNEN  
ORTSVERBAND COESFELD

GRÜNER RUNDBRIEF

Nr. 2  
29.1.1990

Vorwort	S. 2
Einladung zur türkisch-deutschen Fete	S. 3
Gesamtschule	S. 3
Ralf Averdiek zum Thema "Arbeit"	S. 4

Jetzt klagen gegen den TIEFFLUG!	S. 6
-------------------------------------	------

In Kürze	S. 11
Haushaltsrede	S. 12
Termine	S. 16

türkisch  
deutsche  
**FETE**  
am  
**17.2.**  
im  
GRÜNEN BÜRO

Liebe Freunde !

Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben, aber die technischen Probleme in der Herstellung unseres Rundbriefs haben wir tatsächlich in den Griff bekommen: Echtes Umweltschutz-Kopierpapier, keine einzige Leerseite - ein formvollendeter Rundbrief also.

Allgemein scheint sich nach 5 Jahren Schufferei eine Phase realpolitischer Erfolge einzustellen: Eine chemische Reinigungsstufe wird gebaut, für den Spielplatz an der Jakobikirche liegen uns tolle Entwürfe vor, für die Umgestaltung des Heldendenkmals ist Geld eingeplant und ein Wettbewerb im Gange für die Gartenstraße soll ein Sanierungsgebiet gebildet werden, damit sich die Fußgängerzone in Richtung Bahnhof entwickeln kann, - alles Dinge, die wir seit 5 Jahren immer wieder gefordert und vorangetrieben haben. Und sogar die Allgemeine Zeitung hat sich im Dezember zu einem positiven Kommentar über die GRÜNEN hinreißen lassen. - Na so was !

Donnerstag wird über unsern Antrag beraten, der Dülmener Str. keine Verkaufsflächen mehr zuzulassen. Darin sind wir uns sogar mit Böhmering und IHK einig. Die Verwaltung will dagegen einer Bauvoranfrage von Ernsting zustimmen, an der Stuhlfabrik einen 1000m<sup>2</sup> "Gartenfachmarkt" zu errichten. Das wird eine spannende Auseinandersetzung.

Bitte meldet Euch wegen der Tiefflugklage und kommt zur Fete.

viel Spaß beim Lesen

Wünsche

Peter Jansen

## Fete

Seit Dezember trifft sich regelmäßig eine Gruppe von Kurden und Türken im GRÜNEN BÜRO. Du kannst jetzt also nachmittags dort Tee u.ä. bekommen. Es ist richtig gemütlich geworden.

Am **Samstag, den 17. Februar, ab 19 Uhr** wollen wir mit den Kurden und Türken eine Fete im Büro feiern. Jeder soll irgendetwas mitbringen - also Salat, Getränke, Musik, Bauchtänze usw.

---

## Gesamtschule

Zur Frage der Errichtung einer Gesamtschule beziehen wir folgendermaßen Stellung:

Die Gesamtschule bietet grundsätzlich bessere Voraussetzungen für selbstbestimmte Lernerfahrungen als das herkömmliche Schulsystem, das auf Aussortierung, Auslese und die Bildung eines weniger leistungswilligen oder leistungsfähigen "Restes" hinausläuft. Gerade im Schulzentrum, das ohnehin als riesiger Gebäudekomplex gebaut wurde, ist diese Trennung der Schüler nicht einzusehen.

Andererseits versprechen wir uns von der Einrichtung einer Gesamtschule "von oben" keinen so wesentlichen Vorteil für die Schüler, der uns veranlassen könnte, uns für die Errichtung besonders weit aus dem Fenster zu hängen. Schließlich ist die Gesamtschule in der üblichen Form genauso leistungsorientiert wie alle anderen Schulen auch.

Wir setzen deshalb für Coesfeld vor allen Dingen auf die Einrichtung einer integrativen Montessori-Schule. Vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr mit der Grundschule und wenn der Verein dem Borkener Vorbild folgt, wäre 4 Jahre später die Einrichtung einer Sekundarstufe I - als eine kleine Gesamtschule ! - angesagt. Das wäre dann aber eine mit schülerorientiertem pädagogischen Konzept und mit einer Elternschaft, die dieses Konzept trägt.

Deshalb begrüßen wir die Initiativen der SPD für eine Gesamtschule in Coesfeld, aber unsere aktive Unterstützung gilt mehr dem Montessori-Verein.

Ralf Averdiek

## A r b e i t

Ralf Averdiek vertritt die Arbeitslosen im Beirat der Arbeitslosenbegegnungsstätte und ist von den GRÜNEN als "Sachkundiger Bürger" für den Jugend- und Sozialausschuß benannt.

Ich möchte das Thema Arbeit einmal ins Auge fassen. Arbeit ist, so steht es im Lexikon, jede auf ein wirtschaftliches Ziel gerichtete, planmäßige Tätigkeit. Arbeit ist also nach dieser Definition eine Tätigkeit, die ein Ziel verfolgt, das mit dieser Tätigkeit eigentlich nichts zu tun hat. Arbeit kann natürlich noch direkten Bezug zur Selbstversorgung haben wie beim Selbstversorger, der für den eigenen Bedarf arbeitet. In der Masse aber gilt selbst für Bauern, daß die Arbeit, der man nachgeht, entfremdet ist von dem Zweck, Lebensbedarf zu beschaffen. Sollte man doch meinen, daß die Mehrzahl der Arbeitenden ihrer Tätigkeit sachlich gegenüber stehen.

Arbeiten muß jeder. Arbeiten gehört zum Leben. Arbeit ist Leben. Das sind übliche Sprüche, die vornehmlich Berufsanfänger sich anhören müssen. Aber auch Arbeitslose hören solche Sprüche. Überhaupt Arbeitslose: Gerade an den Arbeitslosen wird deutlich, welchen Stellenwert Arbeit in unserer Gesellschaft hat. Untersuchungen haben festgestellt, daß Arbeitslosigkeit krankmachende Wirkung hat. Das reicht von Magengeschwüren über Alkoholsucht bis zu psychischen Krankheiten.

Arbeit gleich Erwerbstätigkeit ? Weit gefehlt. Nicht sachliche Einstellung zur Arbeit, sondern Abhängigkeit. Die meisten Leute definieren ihren Wert, ihren sozialen Status, ihr Selbstwertgefühl über die Arbeit. Die paar Workalkoholics stellen nur die Spitze eines Eisberges dar. Warum lassen sich die meisten Leute so auf eine entfremdete Tätigkeit fixieren und welche Folgen hat das ?

Die Erziehung in unserer Gesellschaft fördert nicht die gesunde Selbstannahme, die gesunde Selbstliebe. Vielmehr werden die Kinder schon früh darauf dressiert, sich an Normen zu halten. Schon früh erfahren die Kinder die Ängste, die sie bei den Eltern und Erwachsenen mit ihren unkontrollierten Gefühlen auslösen. Manche Eltern und Erwachsene lassen sich so mit zugemauerten Gefühlen konfrontieren, doch die meisten Ängste bleiben im Dunkeln. Um nun als Erwachsener die Abwehrsysteme gegen die von den Eltern vermittelten Ängste aufrechterhalten zu können, wird die Fremdbestimmung, der Zwang durch die Arbeitsstelle schätzen gelernt.

Die Folge dieses weitergegebenen sich nicht Annehmens ist, daß die Arbeit nicht mehr um ihrer selbst willen getan wird. D.h. es finden sich Leute, die Giftgas herstellen oder entdecken helfen usw. Außerdem bekommt der Begriff Arbeit eine Selbstdynamik, die leicht in Aktionismus umschlagen kann. Machen und Tun sind zwei Begriffe, die in Deutschland hoch im Kurs stehen.

## Wir klagen gegen den Tiefflug

Schon im August hatten wir geplant, in Coesfeld eine Klagegemeinschaft gegen den Tiefflug zu bilden. Auf einen entsprechenden Leserbrief hatten sich etwa 5 Interessenten bei uns gemeldet.

Nun haben die Tieffluggegner auf ihrer 3. Aktionskonferenz beschlossen, im gesamten Münsterland gemeinsam solche Massenklagen auf den Weg zu schicken. Die GRÜNEN haben bei der letzten Kreisvollversammlung beschlossen, diese Kampagne der Bürgerinitiative zu unterstützen. Unser Ziel ist nun, in Coesfeld eine oder zwei Streitgenossenschaften zu bilden. Das bedeutet: Eine Person tritt als KlägerIn auf und das Prozeßkostenrisiko teilen sich 10 StreitgenossInnen. Nach Auskunft von Rechtsanwalt Rump muß jeder von denen mit einer Belastung von ca. 136,-DM rechnen, wenn wir den Prozeß verlieren. Dafür haben wir selbst bei einem negativen Prozeßverlauf die gute Möglichkeit, auf die Unsinnigkeit der offensiven Tiefflugübungen hinzuweisen. Gerade jetzt, angesichts der Entwicklung in der DDR sieht doch kein Mensch mehr ein, warum die NATO übt, andere Länder zu überfallen. Weil selbst für hartgesottene Militärs keine Bedrohung aus dem Osten mehr auszumachen ist, ist der Offensivcharakter der NATO im Moment so konkret erlebbar wie noch nie. Unsere Konzepte einseitiger Abrüstung und das Ziel einer nichtmilitärischen Verteidigung sind jetzt für jeden plausibel.

Also, bitte helft mit, durch eine breite Kampagne jetzt den Tiefflug wirklich abzuschaffen. Näheres zum Verfahren findet Ihr auf dem Papier der Bürgerinitiative in der Heftmitte. Wenn sich 10 StreitgenossInnen finden, starten wir die Sache. Wenn Du die Klage unterstützen willst, melde Dich bitte bis spätestens 9.2. bei

**Margarete Schröder, Tel. 82725**

oder

**Peter Jansen, Tel. 82650**

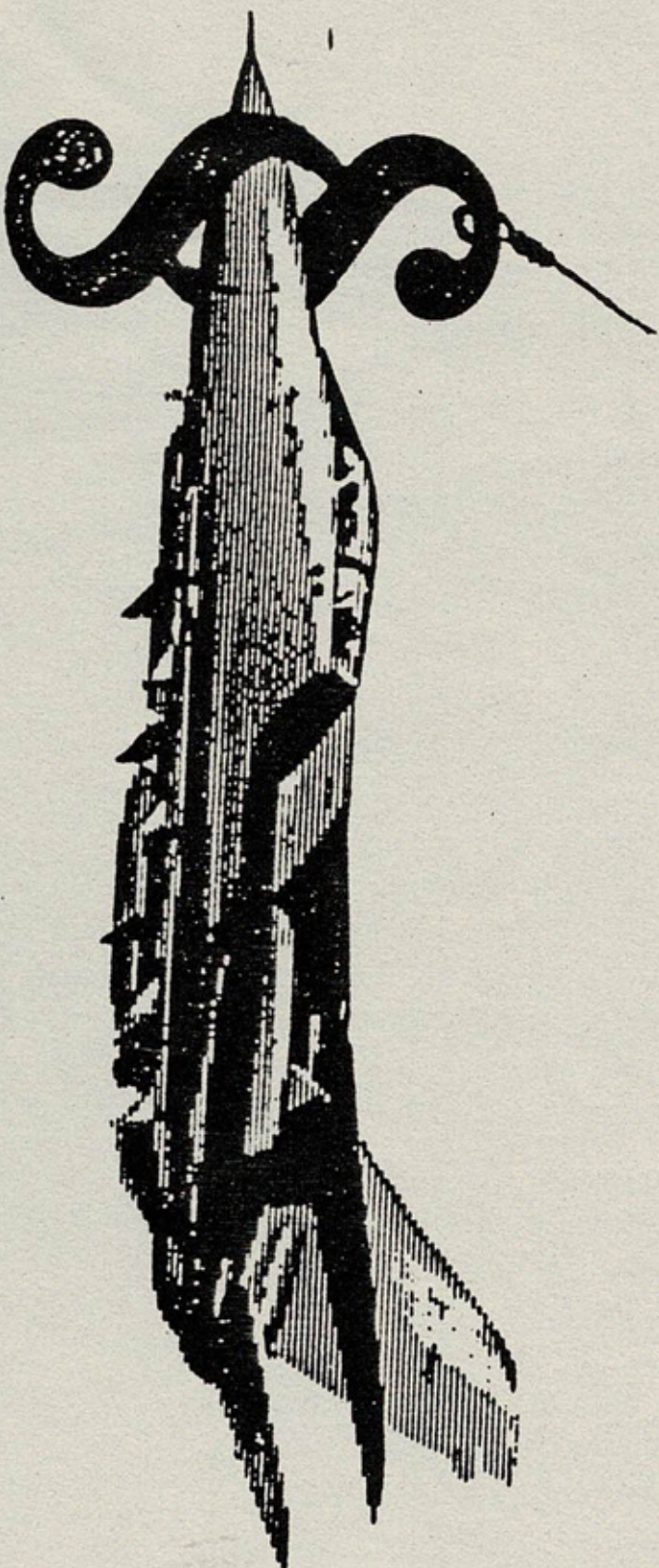
## *Liebe Bürgerinnen und Bürger,*

10 Gemeinden aus dem Münsterland ("Schöppinger Initiative") haben vor dem Verwaltungsgericht Münster gegen den Tiefflug geklagt.

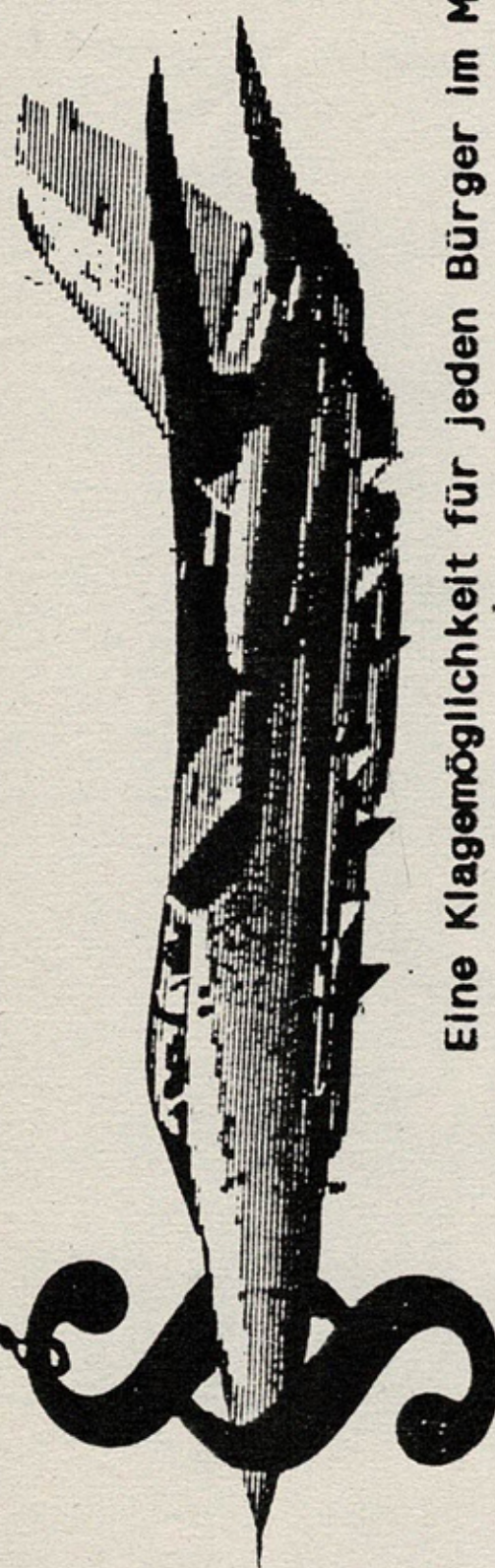
### Das Urteil:

- Die Tiefflugpraxis ist rechtswidrig, belastet die Bürger in den Tieffluggebieten ungemein und mehr als andere Bundesbürger.
- Der Tiefflug wird aber nicht verboten,
  - + weil der Verteidigungsminister ihn für notwendig hält,
  - + und weil dieser keine Alternativen für die bisherige Tiefflugpraxis anzubieten hat.

### Ein Skandal!



**"JETZT  
KLAGE ICH  
GEGEN DEN  
TIEFFLUG!"**



# "JETZT KLAGE ICH GEGEN DEN TIEFFLUG!"

## Eine Klagemöglichkeit für jeden Bürger im Münsterland

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Nottulner Rechtsanwalt Erich Rump hat eine Tiefflugklage ausgearbeitet, die jeder Bürger einzeln oder in Streitgenossenschaften einreichen kann. Grundlage für die Klageschrift waren die erfolgreichen Tiefflugurteile aus Darmstadt und Oldenburg:

- \* Es gibt keine einsichtige Begründung mehr für militärischen Tiefflug.
- \* Der militärische Tiefflug verletzt das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit.
- \* Der militärische Tiefflug verletzt das Recht auf Eigentum.

Deshalb wird in der Klage beantragt, diesen Tiefflug unterhalb von 300 Metern grundsätzlich zu verbieten.  
Klagen kann jeder: Grundstücks- und Hauseigentümer und Mieter.

#### Zur Finanzierung der Klage:

Man muß nach den derzeitigen Informationen bei dieser Klage von einem Streitwert von 6000 DM ausgehen. D.h.: Geht der Prozeß verloren, entstehen für einen Einzelkläger Kosten im Wert von 1350 DM (Gerichtskosten, Rechtsanwalthonorar). Man kann sich auch zu Klagegemeinschaften zusammenschließen, die sich dann die Kosten teilen. So kann eine/r die Klage einreichen und z.B. sich das finanzielle Risiko mit 9 weiteren Leuten teilen (also dann 135 DM).  
Je mehr sich an dieser Klage beteiligen, umso geringer wird das finanzielle Risiko. Wird der Prozeß gewonnen, entstehen natürlich keine Kosten.

Es gibt also 3 Möglichkeiten, das finanzielle Risiko zu tragen:

1. Man entscheidet sich für eine Einzelklage und trägt es allein.
2. Z.B. 10 Leute schließen sich zusammen. Die Klage läuft unter einem Namen als Einzelklage. Intern wird eine Verteilung der Kosten vereinbart (hier: Jeder trägt ein Risiko von 135 DM)
3. Man entscheidet sich für eine Einzelklage und ist in einer Rechtsschutzversicherung, die diese Kosten abdeckt. (Nachfragen!)

Diese Tiefflugklage wird natürlich umso erfolgreicher sein, je mehr sich ihr anschließen. Wird daraus eine Massenklage im Münsterland, so ist auch der politische Druck nicht übersehbar.

#### Zur Organisation:



Zur Organisation:

In jeder Gemeinde/Stadt organisiert ein Bürgerverein die Organisation als Ansprechpartner die Klage vor Ort. Dieser kann auch die Klageurchrift (13 Seiten) zur Einlicht oder als Kopie zur Verfügung stellen. Kinder sich Einzelbürger oder Streitgenossenschaften, werden die Unterlagen (dieses Blatt) an den Koordinator Udo Hegemann oder direkt an Rechtsanwalt Erich Rump weitergeleitet. So laufen dort alle Klagen zusammen und können auch öffentlichkeitswirksam verwendet werden. Alles weitere liegt dann in den Händen des Rechtsanwaltes, der alle wichtigen Informationen (wie in jeder Rechtssache üblich) an seine "Mandanten" weitergibt.

**Angaben für die Klage**

Name: \_\_\_\_\_  
Beruf: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Grundstück: nein { } : Gemarkung (Ort: \_\_\_\_\_ Flurstück: \_\_\_\_\_)  
Ja { }

Persönl. Daten: Kinder: \_\_\_\_\_  
ältere Menschen im Haushalt: \_\_\_\_\_  
Individuelle Belastung durch den Tiefflug (Diese Angaben sind sinnvoll, aber nicht Voraussetzung für die Klage.): \_\_\_\_\_

(Angaben über Fluglärm, -häufigkeit, -besonderheiten ..)

**Auftrag**

- ( ) Ich klage gegen den Tiefflug ( )
- und beauftrage den Rechtsanwalt Erich Rump mit meiner Vertretung. (Unterschrift)
- ( ) Ich beteilige mich an einer 10er Klagegemeinschaft. Damit verpflichte ich mich, bei einem negativen Urteil 1/10 der Kosten (vorauss. 135 DM) zu übernehmen.
- Name, Adresse und Unterschrift: .....
- .....
- .....

**Adressen**

Rechtsanwalt  
Erich Rump  
Baroper Str. 1  
4405 Netteln  
02502/6046

Koordinator  
Udo Hegemann  
Nachtigallenweg 6  
4405 Netteln  
02502/8644

Örtlicher Kontakt

**Wir gehen einen Schritt weiter:**

- Tiefflug ist grundsätzlich unnötig. Das Gericht soll - anders als bei der Schöppinger Klage - die Argumente der Tiefflugbefürworter prüfen. Sie werden nicht standhalten.
- Wir wollen - anders als bei der Schöppinger Klage - keine Umverteilung der Tiefflüge auf die gesamte Bundesrepublik.
- 1991, wenn unsere Klagen verhandelt werden, stehen wir wieder beim Verwaltungsgericht Münster auf der Matte. Hat der Verteidigungsminister immer noch keine Alternativen (welche auch wohl?), so kann die "rechtswidrige" Praxis doch wohl nicht weiter geduldet werden. Ein anderes Urteil dürfte dem Gericht schwerfallen.

**Jeder Bürger kann mithelfen, daß der Tiefflug unter 300 m gerichtlich abgeschafft wird.**

Die Chancen stehen nicht schlecht.  
Das finanzielle Risiko einer Klage ist kalkulierbar!  
Durch eine große Zahl von Bürgerklagen wird das Thema Tiefflug weiter heftig diskutiert. Das sorgt für politischen Druck.

**LEIDEN SIE UNTER DEM TIEFFLUG?  
WERDEN SIE AKTIV UND KLAGEN MITT!  
IM GANZEN MÜNSTERLAND!**

- Unser Antrag, anstelle des Fraktionsraumes Im Rathaus einen Zuschuß für's **Büro** zu bekommen, wurde abgelehnt.

- Im Sozialausschuß haben wir beantragt, die Zuschüsse an **Kindergärten** und - tagesstätten so zu gestalten, daß Einrichtungen in freier Trägerschaft (keine Kirchensteuer) und daß integrative Einrichtungen besser gefördert werden. Außerdem sollte sich die Förderung an den Öffnungszeiten orientieren.

- Wir haben es ausgerechnet: Wenn die **Müllgebühren** nach dem Tonneninhalt berechnet würden wie wir es fordern, würde die 120 l Tonne 84,25 DM und die 240 l Tonne 168,50 DM kosten. Bei zweiwöchiger Leerung natürlich die Hälfte.

- Zu unserer großen Anfrage im Kreistag wg. **Fischsterben** haben wir eine Nachfrage losgeschickt. Kern unseres Vorwurfs ist: Am Freitag um 15 Uhr wußten die Beamten, daß die Einleitungsstelle in der Gegend von Suwelack lag. Als sie das wußten, haben sie ihre Arbeit offensichtlich eingestellt und sind übers Wochenende erstmal nach Haus gegangen. Die Kripo wurde erst 4 Tage später eingeschaltet, Betriebsüberprüfungen haben nur durch eine offensichtlich sehr oberflächliche Besichtigung stattgefunden. Befragungen z.B. der Fahrer hat es anscheinend nicht gegeben.

- Im Sozialausschuß haben wir eine Sachverständigenanhörung zum Thema "**Verhaltensauffälligkeiten** bei Kindern und Jugendlichen" beantragt.

- Im Umweltausschuß beantragen wir, die **Notüberläufe** der Kanalisation mit Auffangrechen zu versehen, damit wenigstens gewisse Hygieneartikel aus der Berkel ferngehalten werden.

W

N

R

B

X

M

I

**DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Coesfeld**  
Peter Jansen

Haushaltsrede, Rat 14.12.1989

Wirtschaftspolitik

Unsere Hauptkritik richtet sich gegen die völlig verfehlte Wirtschaftspolitik, die diesem Haushalt zugrunde liegt.

Die CDU fährt in Coesfeld einen ungehemmten Wachstumskurs. Die Gewerbesteuer wird trotz Hochkonjunktur und trotz dringend notwendiger Investitionen niedrig gehalten und Gewerbefläche wird im Übermaß und fast zum Selbstkostenpreis bereitgehalten.

Freiflächen werden geplündert als wären wir im Wilden Westen und bebaubare Landschaft stünde unbegrenzt zur Verfügung. 60 ha neues Gewerbegebiet, das ist eine Größenordnung, die auch die Nachbarorte unter Druck setzt. Was sollen wir mit diesem unkontrollierten Wirtschaftswachstum? Soll etwa noch mehr Schrott produziert werden? Noch mehr Spielhallen, noch mehr Chemie, noch mehr Autos, noch mehr Exporte?

Wir GRÜNEN sprechen uns für eine qualitativ differenzierte Wirtschaftsförderung aus: Je nachdem, wie umweltverträglich, wie sozialverträglich, wie demokratisch und wie gewaltfrei ein Betrieb organisiert ist, soll er gefördert werden. Rüstungsbetriebe oder solche Betriebe, die rassistische Staaten wie Südafrika beliefern, hätten bei uns keine Chance. Alternativbetriebe würden besonders gefördert.

Der Spieß muß einfach umgedreht werden. Die Stadt ist demokratisch legitimiert, die Wirtschaft nicht. Also muß die Stadt Bedingungen stellen und sie gegen die Wirtschaft durchsetzen. So sehen wir das. Stattdessen mußten wir in den letzten Tagen miterleben, wie die Verwaltung bereit ist, vor jedem dahergelaufenen Wirtschafts-Hanswurst einen Kniefall

zu zelebrieren und daß sie sich jede kritische Nachfrage ehrfurchtsvoll verkneift, sobald ein Hochstapler mit Mercedes und Dokortitel vorfährt.

So ein Malheur, meine Damen und Herren, weist auch darauf hin, daß die Coesfelder Mehrheitspartei in Sachen Richtlinienkompetenz jämmerlich versagt.

### Wohnen

Das soziale Problem, das den Bürgern zur Zeit am meisten auf den Nägeln brennt, ist die Wohnungsnot. Der CDU fällt nichts anderes ein, als daß die Stadt großzügig und schnell immer neue Bauflächen erschließt. Wir GRÜNEN meinen, daß die in Coesfeld übliche Einzelhausbauweise mit ihrem immensen Flächenverbrauch der Situation nicht mehr angemessen ist. Wir wünschen uns eine Förderung der Stadt für platzsparende Reihen- und Schachtelhausbauweise. So könnten in ökologisch verträglicher Weise, Lösungen gefunden werden, die auch langfristig befriedigend sind. Wir GRÜNEN sind der Auffassung, daß die Stadt sich bei der gegebenen Wohnungsnot nicht auf warme Worte beschränken darf und daß sie finanzielle Hilfen in dem beschriebenen Sinne anbieten sollte.

### Kultur

Was die Kulturpolitik betrifft, stellen viele Bürger die Frage, wie man denn nur "soviel Geld" für ein Kunstwerk wie das auf dem Marktplatz ausgeben kann. Das ist die zur Zeit aktuellste haushaltspolitische Frage. Wir GRÜNEN waren von Anfang an die entschiedensten Befürworter dieses Kunstwerks, deshalb soll unser Votum noch einmal kurz begründet werden:

1. Läßt der Bau der Tiefgarage keine Platzgestaltung durch Bäume zu. Insofern bietet das Kunstwerk einen gewissen Ausgleich für die Verschandelung des Platzes durch die Garage.
2. Paßt die inhaltliche Aussage des Kunstwerks ausgesprochen gut zu den Gegebenheiten in Coesfeld: Der Fisch, der sein Element, das Wasser, verläßt - diese Situation hat sich gerade erst im Fischsterben

konkretisiert. Das Schwein, das sein Element, die Erde, verläßt, paßt zu der Tatsache, daß Coesfeld mit die höchste Schweinedichte der Bundesrepublik hat und daß die Böden enorm nitratverseucht sind. Und das Mischwesen der Luft paßt zu den Tieffliegern oder den Hauptfluglinien, die über unserem Stadtgebiet liegen und uns selbst bei schönem Wetter den Himmel vernebeln.

3. Formal ist das Kunstwerk gut gelöst. Die Proportionen passen und sind ausgesprochen gut auf den Platz abgestimmt und die Gebrauchsfunktionen (Licht, Wasserspiele, Sitzen) stimmen auch. Das alles rechtfertigt u.E. den Preis.

4. Kennen wir keinen, der die Aufgabe besser oder billiger bewältigt hätte als Jürgen Goertz und

5. Können wir froh sein, wenn bei den gegebenen Mehrheitsverhältnissen das Geld für Dinge ausgegeben wird, die wenigstens nicht schaden.

### Ausgaben

Bei den Ausgaben dieses Haushalts schlagen erstmals die UmweltReparaturmaßnahmen zu Buche. Einerseits atmen wir auf; denn eine chemische Reinigungsstufe gehört zu den Maßnahmen, die wir nun seit 5 Jahren immer wieder fordern. Andererseits muß man aber auch sehen, daß sich beispielsweise eine Phosphatelimination im Klärwerk erübrigt hätte, wenn der Gesetzgeber solche Chemikalien mit einer Steuer versehen hätte, wie es DIE GRÜNEN im Bundestag seit eh und je fordern. Gäbe es eine Verpackungssteuer, würde bei den Deponiegebühren einiges gespart werden können. Gäbe es gut ausgebaute Bahnverbindungen würde sich mancher Straßenbau erübrigen. Und so gibt es zahlreiche Beispiele dafür, daß die Stadt ihren Haushalt für Reparaturmaßnahmen opfert, die sich durch eine ökologisch orientierte Gesetzgebung und weitsichtige Vorsorge hätte verhindern lassen. Heute ist beispielsweise absehbar, daß die Ansiedlung des ALDI-Marktes an der Dülmener Straße den Müllberg der Stadt Coesfeld weiter steigen lassen wird; denn ALDI gehört zu den Märkten, die ausschließlich Einwegverpackungen für Getränke anbieten. Daß dieser

Markt dort zugelassen wurde, werden die Bürger in den nächsten Jahren bei den Müllgebühren zu spüren bekommen.

### Fazit

Heute geht es darum, durch eine besonnene Politik wenigstens dafür zu sorgen, daß absehbare Reparaturmaßnahmen der Zukunft vermieden werden. Gerade die letzten Tage und Wochen haben aber gezeigt, daß wir von dieser Besonnenheit in Coesfeld weit entfernt sind.

Den Haushalt lehnen wir ab. Er ist weder ökologisch noch sozial ausgewogen.

## Termine

- 4.2. Sonntagsspaziergang an der UAA Gronau
- 6.2. Komm. Kino: "Mörderischer Vorsprung"
- 9./10.2. Kongreß: Wege zu einer sanften  
Technik, NRW-GRÜNE 0244-770080
- 10.2. Seminar des Kreisverbandes zu "Müllver-  
brennung" Infos in der Kreisgeschäftsstelle: 02594-85343
- 17.2. 19 Uhr Türkisch-deutsche Fete im GRÜNEN  
BÜRO
- 20.2. Kommunales Kino
- 15.3. Greenpeace-Vortrag, Volkshochschule Coe
- 16.3. Kreisvollversammlung der GRÜNEN in  
Coesfeld
- 22.3. Greenpeace-Vortrag: Gerd Grosse:  
"Nordsee - Müllkippe Europas", VHS Coe
- 29.3. Greenpeace, Ralf Jülich: "Antarktis",  
Volkshochschule Coe
- 30.3. GRÜNE Bundesversammlung